[Handarbeiten und Mode]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **36 (1946)**

Heft 52

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

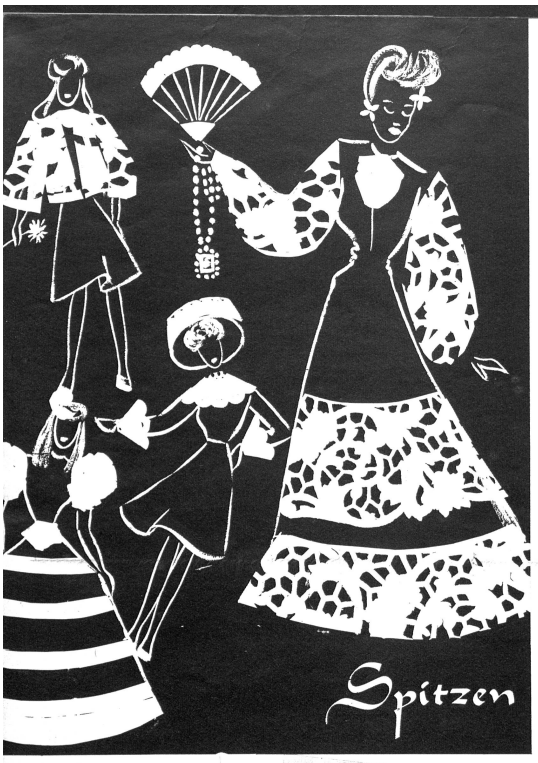
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

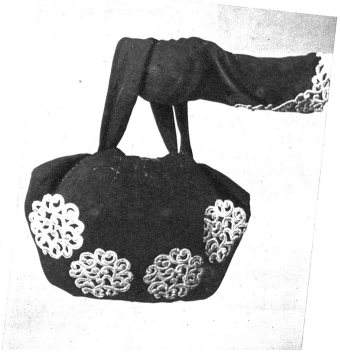


Unsere Grossmütter wirkten in ihren Kleidern, mit Spitzen garniert, immer sehr vornehm, und deshalb wollen wir nicht versäumen, dieses Spitzenerbe zu übernehmen.

Mit kostbaren Spitzen lässt sich nämlich reizvoll spielen. Kleine Resten werden zu Tuffs gekraust und mit herunterhängendem Teil nach spanischer Art kokett als kleine Mantillas zum Abendkleid getragen. Spitzenärmel bereichern das Theaterkleid, der Seidenbluse schenken wir den breiten Spitzenkragen mit den dazu passenden Manschetten, und das kurze Gesellschaftskleid bereichern wir mit einer losen Spitzenjacke.

Auch Epauletten, Hutgarnituren, kleine Beutelchen, Pochettchen und Gürtel lassen sich aus Spitzen reizvoll verarbeiten und wirken als schmückende Ergänzung immer festlich.

E. Ruckli-Stoecklin.



Ein paar Vorsätze fürs kommende Jahr

Alte Leute können es aus Erfahrung bestätigen: Es hängt von uns selber ab, ob wir im Leben erfolgreich und glücklich sind. Es hängt von unserm Fleiss, unserm Ziel, unserm Entschluss und unserer Beharrlichkeit ab, ob wir die Schwierigkeiten überwinden, die sich uns in den Weg legen.

Es gibt Richtungen, die uns erleichtern, zum Ziele zu kommen, ohne davon heisst: Strebe nach einem Ziel, ohne über andere zu urteilen.

Das Leben bietet uns wenig, wenn wir kein eigentliches Ziel vor Augen haben, ob es nun gross oder bescheiden sei. Die Kraft, die wir dazu brauchen, ist zum Grossteil das Produkt von Anstrengung und fleissiger Übung und Beharrlichkeit. Das Ziel muss uns unentwegt vorschweben. Erste Bedingung ist also, unser *Ziel zu bestimmen*, das nähere und das in einer ferneren Zukunft, soweit es sich bereits abzeichnet. Nehmen wir uns dieses Ziel klar vor Augen, und schon entwickeln sich die Vorsätze, die uns Meilensteine zum Ziele sein werden. Vielleicht müssen wir uns das Ziel für das kommende Jahr vorschreiben, es aufschreiben, damit wir es klipp und klar vor uns haben. Dann wollen wir uns vor, was wir im Nächsten Jahr unbedingt erreichen müssen, vielleicht auch, was im übernächsten. Wir können die einzelnen Abschnitte sogar in Monatsaufgaben einteilen, in Wochen und Tage, und wir lesen dann jeden Morgen nach dem Aufstehen, was zu unserm Tagesplan gehört. Nehmen wir uns vor, alle Kraft darauf zu verwenden, ich stelle mir vor: Da ist jemand, ich im alten Jahr viel Zeit vertrödelt hat, der die wertvollen Morgenstunden vor der Tagesarbeit nicht gut nützt hat — wird er sich vornehmen und zwar alle Tage vorsetzen, bis es ihm geläufig ist: Ich werde pünktlich mit dem Weckerruf, und zwar zeitig genug, um noch eine Sammlung zu haben, bevor man an die Arbeit geht, aufstehen.' Oder: werde meine Umgebung mit einem Lächeln begrüssen.' 'Ich werde vergessen, was man mir angetan hat' usw.) Man wird finden, dass man seine Ziele immer wieder revidieren muss, einmal vermag man sie höher zu stecken, ein anderes Mal muss man sie tiefer setzen.

Ein zweiter Vorsatz von unschätzbarem Wert heisst: *Eile mit Weile!* Von allen Ausreden, die uns angeblich in der Erfüllung einer Aufgabe, in der Erreichung eines Zieles behindert haben, hört man am öftesten: 'Ich habe keine Zeit.' Die Bücher, die wir hätten lesen sollen, sind immer noch ungelesen, unser musikalisches Talent musste ungenützt ruhen, die Sprache, die wir lernen wollten, können wir noch immer nicht. Ach, wenn wir nur genügend Zeit hätten! Eines ist sicher: Wir können nie mehr Zeit bekommen, aber wir können die Zeit ausnutzen und besser organisieren. Wir beneiden einen Nachbarn, weil er erreicht hat, was wir uns gewünscht hätten, es zu erreichen. Grosse Männer hatten oft einen bescheidenen, kleinen Beruf, den grossen Seelenflug aber hatten sie der Freizeit abgerungen. Sie hatten alle gleichviel Zeit, 24 Stunden im Tag, was aber haben sie dieser kurzen Spanne Zeit abgerungen?

Ein dritter Vorsatz, der uns zum Ziele helfen kann, heisst: 'Wer sorgt, gewinnt.'

Sind Sie etwa kleinmütig? Glauben Sie, das Ziel übersteige Ihre Kräfte? 'Oh, ich kann das nicht. Ich bin zu wenig klug und geschickt,' sagen Sie. Aber dieser Aussprüch ist oft nur eine gewisse Nachlässigkeit, eine Entschuldigung für die Trägheit Ihres Geistes.

Da lebt einer, der meist nur kurze Strecken schwimmt und glaubt, weiter hinauswagen zu dürfen. Und es kommt vor, dass er, um einem Ertrinkenden zu retten, plötzlich fast übermenschliche Leistung vollbracht hat, oder auch, um sich selber das Leben zu retten. Dieses Aussergewöhnliche bleibt auch uns beschieden, es steht in unserer Macht. Dazu braucht es Selbstvertrauen und den Wunsch, die Tat zu vollbringen. Vielleicht braucht es auch Kontrolle, die wir erwerben wollen. Es wäre stolz, wenn wir unsere Kräfte dabei überschätzen würden. Wenn wir Möglichkeiten und Bedingungen richtig abwägen, die uns einem Ziele zuführen, so können wir es erreichen, und wenn wir einsehen, dass es zu hoch gesteckt war, dann wir in Bescheidenheit etwas tiefer. Sobald wir uns dem neuen Ziel gewachsen fühlen, dann aber recht nachlassen!

I.

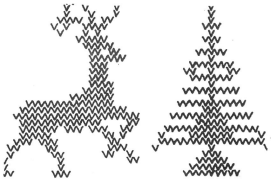
Moderner Skipullover

Oberweite 84 cm

Material: 10 Strg. dunkelblaue Wolle (Medina), 1 Rest weisse Wolle, 2 Stricknadeln Nr. 3 und Nr. 4, 1 Reissverschluss, 15 cm lang.

Strickmuster: Für alle Borden und Kragen (N. Nr. 3): 1 M. rechts verschränkt, 1 M. links, Rückseite 1 M. links verschränkt, 1 M. rechts. Die übrigen Teile werden Patent gestrickt (N. Nr. 4): 1 N. 1 M. links abheben, den Umschlag mit auf der Nadel lassen, 1 M. rechts. 2. N.: Die abgehobene M. mit Umschlag rechts stricken, 1 M. links abheben usw. wird mit N. Nr. 4 aus doppelter Wolle glatt rechts, Rückseite links gestrickt.

Rücken: Anschlag 96 M. Nach der 7 cm hohen Borde werden auf 1 N. verteilt 15 M. abgenommen. Man strickt noch 38 cm bis zum Armloch und nimmt [illegible] wird ausgerundet mit 2, und 7mal 1 M. Dann strickt man 36 N. für die zu bestickende Borde und nimmt in der 1. N. 12 M. verteilt auf, um sie in der letzten N. wieder verteilt abzunehmen. Nach weiteren 4 cm schrägt man die Achseln mit 3mal 7 M. ab und kettet die übrigen M. gerade ab.

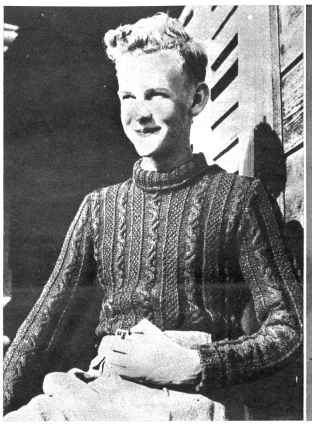


Vorderteil: Das Vorderteil wird gleich gearbeitet bis 3 cm ob der zu bestickenden Borde, dort beginnt der Halsausschnitt. Man kettet die mittleren 5 M. ab, dann je 1 M., bis man noch 21 Achselmaschen hat, die man abkettet.

Kragen: Für den Kragen strickt man mit 86 M. 6 cm hoch.

Aermel: Anschlag 8 M., dann nimmt man beidseitig 19mal 1 M. auf. Nachher auf jeder N. 11mal je 1 M., und verteilt 3mal 2 M. Man hat nun 80 M. Oberarmweite. Man nimmt dann wieder beidseitig 15mal alle 2½ cm 1 M. ab. Bei 44 cm innerer Aermellänge strickt man noch eine 8 cm hohe Borde mit 50 M. 1 rechts, 1 links (N. Nr. 3).

Nachdem der Pullover mit Maschenstich bestickt ist, näht man ihn zusammen und schlägt den Kragen nach aussen um. Auf der rechten Achsel wird der Reissverschluss eingenäht.



SPORTPULLOVER

für junge Herren

Material: 700 g Sportwolle, 1 Paar Stricknadeln, nach Belieben ein Reissverschluss für die Achselöffnung.

Strickmuster: Unterer Rand, Stulpen und Rollkragen, 3 M. rechts, 3 M. links, übriger Pullover wie folgt:

1., 9., 13. und 21. Reihe: 1 M. l., 1 M. r., 1 M. l., 1 M. r. verschränkt, 4 M. l., 6 M. r., 4 M. l., 1 M. r. verschränkt, 1 M. l., 1 M. r.

2., 6., 10, 14., 18. und 22. Reihe: 1 M. l., 1 M. r., 1 M. l. abheben, 4 M. r., 6 M. l., 4 M. r., 1 M. l. abheben, 1 M. r., 1 M. l., 1 M. r.

3., 7., 15. und 19. Reihe: 1 M. r., 1 M. l., 1 M. r., 1 M. r. verschränkt, 4 M. l., 6 M. r., 4 M. l., 1 M. r. verschränkt, 1 M. r., 1 M. l.

4., 8., 12., 16., 20. und 24. Reihe: 1 M. r., 1 M. l., 1 M. l. abheben, 4 M. r., 6 M. l., 4 M. r., 1 M. l. abheben, 1 M. l., 1 M. r., 1 M. r.

5. Reihe: 1 M. l., 1 M. r., 1 M. l., 1 M. r. verschränkt, 4 M. l., 3 M. auf eine Hilfsnadel nach hinten legen, 3 M. r., nun die 3 M. von der Hilfsnadel abstricken, 4 M. l., 1 M. r. verschränkt, 1 M. l., 1 M. r.

11. Reihe: 1 M. r., 1 M. l., 1 M. r., 1 M. r. verschränkt, 4 M. l., 3 M. auf 1 Hilfsnadel nach hinten legen, 3 M. r., die 3 M. von der Hilfsnadel r. abstricken, 4 M. l., 1 M. r. verschränkt, 1 M. r., 1 M. l.

17. Reihe: 1 M. l., 1 M. r., 1 M. l., 1 M. r. verschränkt, 4 M. l., 3 M. auf 1 Hilfsnadel nach vorne legen, 3 M. r., nun die 3 M. von der Hilfsnadel r. abstricken, 4 M. l., 1 M. r. verschränkt, 1 M. l., 1 M. r.

23. Reihe: 1 M. r., 1 M. l., 1 M. r., 1 M. r. verschränkt, 4 M. l., 3 M. auf 1 Hilfsnadel nach vorn legen, 3 M. r., die 3 M. von der Hilfsnadel r. abstricken, 4 M. l., 1 M. r. verschränkt, 1 M. r., 1 M. l.

25. Reihe: Von der ersten Reihe an wiederholen.

Arbeitsfolge: Rückensteil, Anschlag 119 M., der untere Rand wird 9 cm hoch gestrickt. Dann auf der 1. Nd. verteilt 30 M. aufnehmen und mit den 149 M. im Grundmuster weiterfahren. In den Seitennähten nach je 2 cm 1 M. aufnehmen. Dies 11mal bis zu 171 M. Oberweite. Bei 33 cm Totalhöhe werden für den Armausschnitt 19 M. abgk. Bei 52 cm Totalhöhe die Achsel 41 M. in 4 Malen abschrägen. Die restlichen M. für den Halsausschnitt gerade.

Vorderteil: Das Vorderteil wird bis auf den Halsausschnitt gleich gearbeitet. Für welchen bei 48 cm Totalhöhe die mittlern 15 M. dann gegen beide Seiten hin stets anfangs der Nd. 4 M., 6mal 2 M. und 2mal 1 M. abgk. Achsel gleich wie am Rücken.

Aermel: Beginn unten. Anschlag 60 M. Strickt ein Stulpen von 8 cm. Dann auf der ersten Nd. verteilt 19 M. aufnehmen. Dann im Muster weiterfahren. Beidseitig der Naht nach je 2 cm 1. M. aufnehmen, dies 19mal bis zu 117 M. Oberarmweite. Bei 52 cm Totalhöhe wird für die Armkugel beidseitig stets anfangs der Nadel abgk. 4 M., 29mal 1 M., 3mal 2 M., 2mal 3 M.; die restlichen M. in einmal.

Rollkragen: Nach dem Zusammennähen der losen Schnittteile (wenn Reissverschluss erwünscht, 1 Achsel offen lassen), werden von dem Halsausschnitt M. auf eine Nadel aufgefasst und 9 cm hoch gestrickt. Lose abketten.

I. F.